

CONV 289/02

WG IX 4

VERMERK

des	Sekretariats
für	die Gruppe IX "Vereinfachung"
<u>Betr.:</u>	Kurzniederschrift über die Sitzung vom 19. September 2002

1. Zusammensetzung der Gruppe

Der Vorsitzende, Herr Giuliano Amato, gab bekannt, dass sich die Zusammensetzung der Gruppe geändert hat. Es gebe zwei neue Mitglieder, Herrn Nicolas Schmit und Herrn Francesco Speroni. Frau Linda McAvan habe sich entschlossen, in eine andere Gruppe zu wechseln.

2. Sitzungsplan und Arbeitsmethoden

Auf die Einwände der Mitglieder der Gruppe zu Dokument CONV 259/02 hin versprach der Vorsitzende, zu prüfen, ob die für den 23. Oktober, 8. November und 20. November anberaumten Sitzungen an einem anderen Datum stattfinden können.

Ungeachtet der Bemerkungen mehrerer Mitglieder der Gruppe wird wegen der begrenzten Kapazitäten der Dolmetschdienste der Organe nur ins Französische und ins Englische gedolmetscht. Die Möglichkeit, aus anderen Sprachen zu dolmetschen, könnte in Betracht gezogen werden, wenn sich herausstellen sollte, dass hierfür tatsächlich Bedarf besteht.

Nur die Tagesordnungen, Kurzniederschriften, und der Schlussbericht der Gruppe werden in alle Sprachen übersetzt und auf der Website veröffentlicht. Die anderen Dokumente werden in Englisch und Französisch verteilt. Die Beiträge der Mitglieder der Gruppe werden in ihrer Originalsprache verteilt. Die Mitglieder können Übersetzungen ihrer Beiträge zur Verfügung stellen.

Der Zugang der Öffentlichkeit zu den Sitzungen der Gruppe wird pragmatisch geregelt, und zwar unter Berücksichtigung der Sicherheitsprobleme, die sich beim Zugang zum Justus-Lipsius-Gebäude stellen, und der Anzahl der verfügbaren Plätze im Sitzungssaal. Gleiches gilt in Bezug auf die Teilnahme der Assistenten der Mitglieder.

Anhörungen von Sachverständigen können in Betracht gezogen werden.

3. Mandat der Gruppe

Im Anschluss an die allgemeinen Ausführungen des Vorsitzenden der Gruppe (Dok. CONV 271/02) ergriffen zahlreiche Mitglieder der Gruppe das Wort, wobei sich die meisten von ihnen für eine genauere Festlegung des Mandats aussprachen. Mehrere Themen wurden genannt. Nachstehend werden die Themen aufgeführt, die im vorgenannten Dokument nicht erwähnt werden:

- Einbeziehung der Finanziellen Vorausschau in die Verträge
- Verfahren der Zustimmung bei internationalen Abkommen
- Legislatives Initiativrecht
- Modalitäten der Abstimmung mit qualifizierter Mehrheit im Rat
- Legislativprogramm der Kommission
- Beschlussfassungsverfahren (nicht nur bei Rechtsvorschriften und beim Haushalt)
- Sitz des Europäischen Parlaments

Einige Redner mahnten zur Besonnenheit: Das Arbeitsgebiet dürfe nicht zu sehr ausgedehnt werden, sonst bestehe die Gefahr, dass der wichtigste Teil des Mandats aus dem Blickfeld gerate. Einige der Fragen (legislatives Initiativrecht, Abstimmung mit qualitativer Mehrheit im Rat, Legislativprogramm der Kommission) gehörten zu den Themen, mit denen die Gruppe betraut worden ist, und könnten daher bei ihren Beratungen zur Sprache kommen; die Behandlung anderer Fragen könne jedoch die Aufgabe der Gruppe erschweren und sogar kontraproduktiv wirken.

4. Operative Schlussfolgerungen

Im Vordergrund der nächsten Sitzung am 2. Oktober werden die Legislativ- und die Haushaltsverfahren stehen. Die Mitglieder der Gruppe erhalten rechtzeitig

- von der Kommission erstellte Statistiken über das Mitentscheidungsverfahren,
- eine Aufstellung der bestehenden Verfahren, aus der auch die jeweilige Mitwirkung der Organe und Einrichtungen der Union hervorgeht,
- eine Übersicht über die wesentlichen Bestandteile der verschiedenen Verfahren, einschließlich des Haushaltsverfahrens,
- eine Liste der Instrumente mit Beispielen für ihre konkrete Anwendung.

Damit sich die Gruppe in Kenntnis der Sachlage mit dem Thema befassen kann, sollen Mitarbeiter der verschiedenen Organe ihr von ihren praktischen Erfahrungen mit den Verfahren berichten. Der Vorsitzende wird die hierfür erforderlichen Kontakte herstellen.
